



Gipfeltreffen

Wolfgang Eder (CEO der voestalpine AG), Lori DiVito (Associate Professor an der Amsterdam University of Applied Sciences), Daniela Knieling (GF respAct), Ursula Simacek (Präsidentin respAct und CEO Simacek), Tinna Christiansen Nielsen (Gründerin von Move The Elephant for Inclusiveness), Petra Künkel (CEO des Collective Leadership Institute).

respAct feierte im Rahmen des CSR-Tages 2017 gleichzeitig ein Jubiläum: 20 Jahre verantwortungsvolles Wirtschaften in Österreich. Seit seiner Gründung engagiert sich der Verein gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen und nationalen wie internationalen Partnerorganisationen, um in puncto Nachhaltigkeit innovative Wege zu gehen und wirksame Lösungen umzusetzen. Dabei spielt auch die von respAct entwickelte Vision für nachhaltiges Wirtschaften eine bedeutende Rolle.

CSR-Tag 2017

Kürzlich fand in der oberösterreichischen Landeshauptstadt das Gipfeltreffen der Nachhaltigkeit statt.

LINZ. Rund 250 Vertreter aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutierten kürzlich in Linz über die Bedeutung von strategischen Partnerschaften zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals).

Der jährlich von respAct organisierte Kongress zählt zu den wichtigsten österreichischen Veranstaltungen zum Thema

Corporate Social Responsibility und Nachhaltige Entwicklung.

Ursula Simacek, respAct-Präsidentin und Geschäftsführerin der Simacek Facility Management Group GmbH, eröffnete gemeinsam mit Wolfgang Eder, Vorstandsvorsitzender und CEO der voestalpine AG, das Vortragsprogramm. Eder hob in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung von Partnerschaf-

ten hervor: „Für einen international tätigen Konzern wie die voestalpine sind dauerhafte Partnerschaften ein zentraler Baustein des Erfolgs. Gemeinsame, engagiert verfolgte Ziele, gegenseitiges Vertrauen und die Begegnung auf Augenhöhe legen den Grundstein für eine fruchtbare Zusammenarbeit – sowohl im Unternehmen als auch mit unseren Geschäftspartnern.“

290 Vorreiter

respAct-Geschäftsführerin Daniela Knieling betonte: „Nach dem Motto ‚Gemeinsam in Bewegung bleiben‘ setzen wir in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Wegbegleitern seit mittlerweile 20 Jahren Schritte, um verantwortungsvolles Wirtschaften zur Selbstverständlichkeit in Österreich zu machen. Ich bin sehr stolz, dass dieses große Engagement Wirkung zeigt, und wir mittlerweile rund 290 Vorreiterbetriebe zu unserem Netzwerk zählen.“

Neuer iab-Vorstand gewählt

André Eckert folgt auf Martina Zadina als Präsident.

WIEN. Nach einem intensiven Wahlkampf steht der neue Vorstand des internet advertising bureau austria fest: Aus insgesamt 26 Kandidaturen haben es 13 Kandidaten in den Vorstand der Interessensvertretung geschafft, der mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung und der bevorstehenden ePrivacy-Richtlinie eine intensive Zeit in der Durchsetzung ihrer Mit-

gliederinteressen bevorsteht. Der bisherige Vizepräsident und Russmedia-Geschäftsführer André Eckert wurde von den knapp 150 Mitgliedsunternehmen als Präsident gewählt. Als Vizepräsidentin für die nächsten zwei Jahre wird Alexandra Vetrovsky-Brychta fungieren, die in der Arbeitsgruppe Public Affairs beachtliche Erfolge erzielen konnte. (red)



iab-Vizepräsidentin Alexandra Vetrovsky-Brychta und iab-Präsident André Eckert.